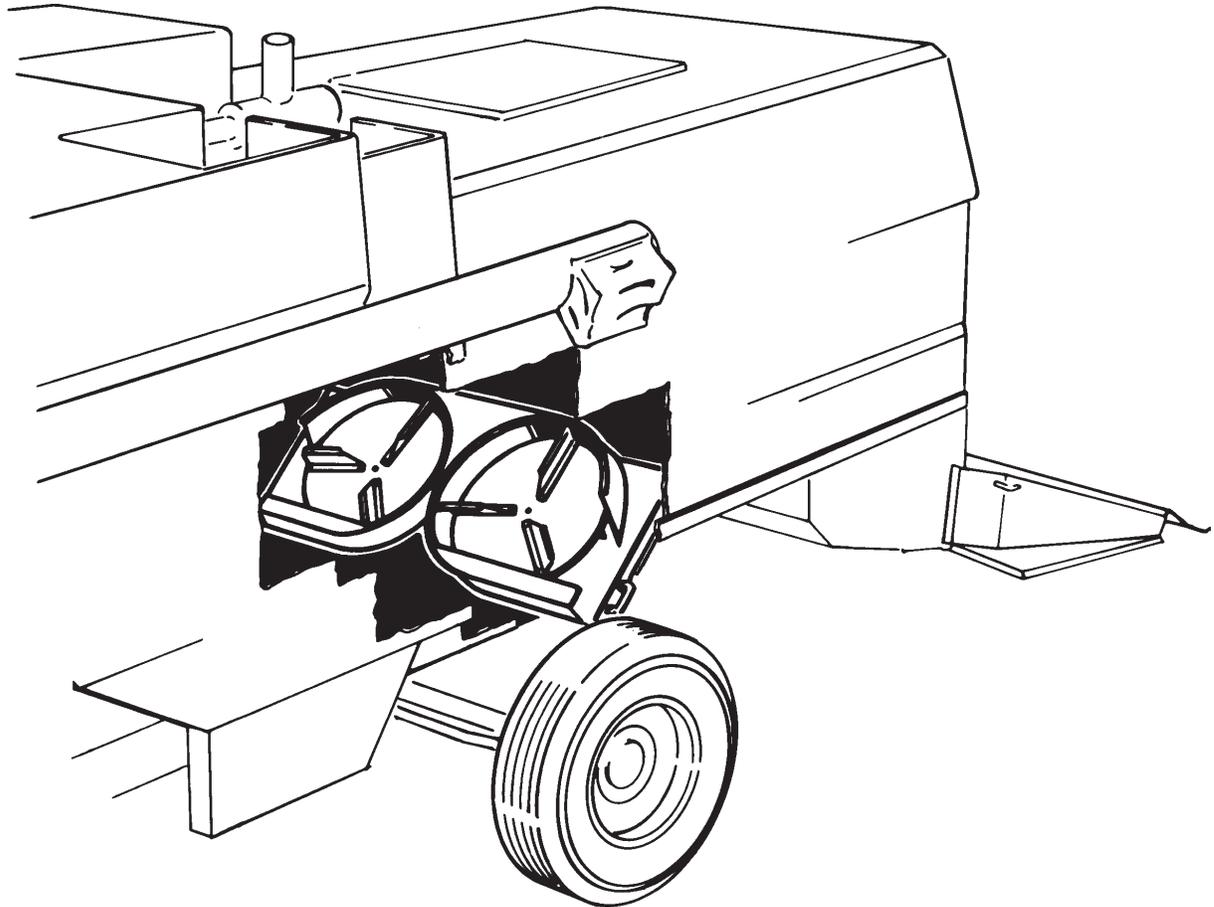
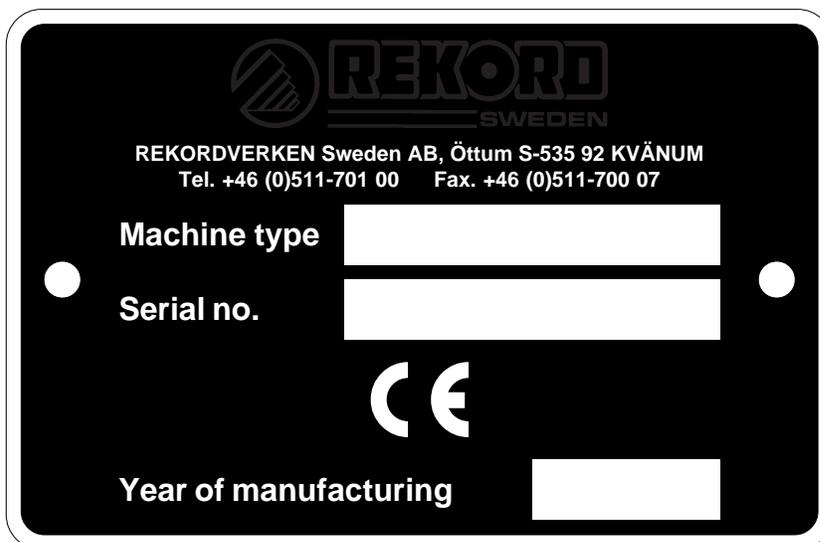


SPREUVERTEILER



REKORDVERKEN Sweden AB
Öttum
S-535 92 KVÄNUM
Tel. +46 (0)511-701 00 Fax. +46 (0)511-700 07

1. FÖRORD



1.1. Sehr geehrter Kunde

Diese Bedienungsanleitung soll als ein Teil der Maschine beachtet werden. Die Anleitung soll erreichen das:

1. der Benutzer versteht, wie die Maschine funktioniert.
2. der Benutzer und Leute die sich in der Nähe der Maschine befinden nicht zu Schaden kommen.
3. der Benutzer die Maschine optimal benutzen kann.

Bitte die Sicherheitsvorschriften gut lesen und beachten.

Um die Benutzung der Maschine unter voller Ausnutzung Ihrer Vorteile zu ermöglichen muß die Maschine nach den Instruktionen dieses Handbuches gewartet und gepflegt werden.

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder über etwas Zweifel ist, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Maschinenhändler oder rufen Sie uns gerne an, und wir können die Probleme zusammen ausfinden.

REKORDVERKEN Sweden AB

1.2. Anwendungsbereich

Der Spreuverteiler ist für die optimale spreuverteiler vom Sieb des Mähreschers geeignet.

1.3. Garantie

Die Garantie ist gültig unter der Voraussetzung, daß die Maschine laut dieser Bedienungsanleitung benutzt wird. Bei Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen oder bei Veränderung an der Maschine ohne Wissen bzw. vorherige Zustimmung der Hersteller erlischt o.g. Garantie.

Der Hersteller tauscht die Teile aus, die defekt sind bzw. mit Material - oder Fabrikationsfehlern behaftet sind.

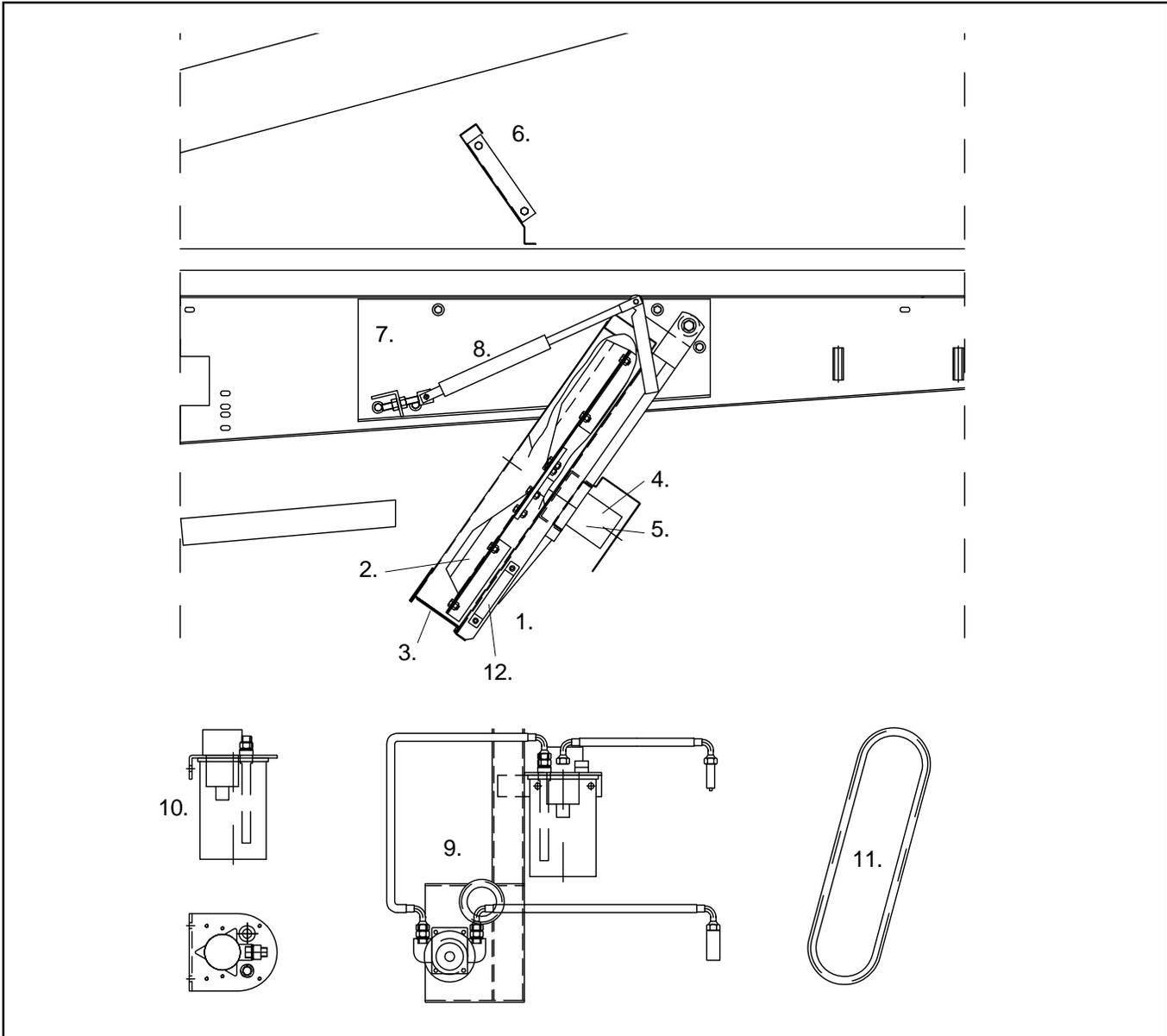
Die Art der Garantieleistung liegt im Ermessen der Hersteller.

Sehen Sie die Garantiebedingungen des Rekordverkens.

2. INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	Seite 1.
1.1 Sehr geehrter Kunde	
1.2 Anwendungsbereich	
1.3 Garantie	
2. Inhaltverzeichnis	Seite 2.
3. Maschinenteile	Seite 3.
4. Sicherheitsvorschriften	Seite 4.
4.1 Sicherheitsschilden der Maschine	
4.2 Sicherheitsvorschriften beim Fahren	
4.3 Sicherheitsvorschriften beim Service	
5. Steuerung	Seite 5.
5.1 Einschaltung/ Ausschaltung	
6. Betätigung der Maschine	Seite 5.
6.1 Betätigungsbeschreibung - allgemein	
6.2 Montierung - Installation	
6.3 Nachfüllung von Hydrauliköl	
6.4 Probelauf	
6.4.1 Probelaufen mit Leerlaufdrehzahl	
6.4.2 Nachfüllung von Hydrauliköl	
6.4.3 Probelauf mit maximaler Leerlaufdrehzahl	
6.5 Fahren/Benützung	Seite 6.
6.5.1 Verbreitung - Streuung	
6.5.2 Nicht Streuung, Kontrolle von Abfall und Adjustierung von Sieb des Mähdreschers	
6.5.3 Abmontierung von Sieb	
6.6 Einstellung von Streubreite	
7. Pflege und Unterhalt	Seite 7.
7.1. Unterhalt bevor Start	
7.1.1 Verziehenflügeln und Ventilatorflügeln	
7.1.2 Rotortellern	
7.1.3 Hydraulik	
7.1.4 Riemenspannung	
7.2. Pflege nach dem Säsong	
8. Technische Angaben	Seite 7.
9. Hydraulikschema	Seite 8.
10. Ersatzteilliste	Seite 8.

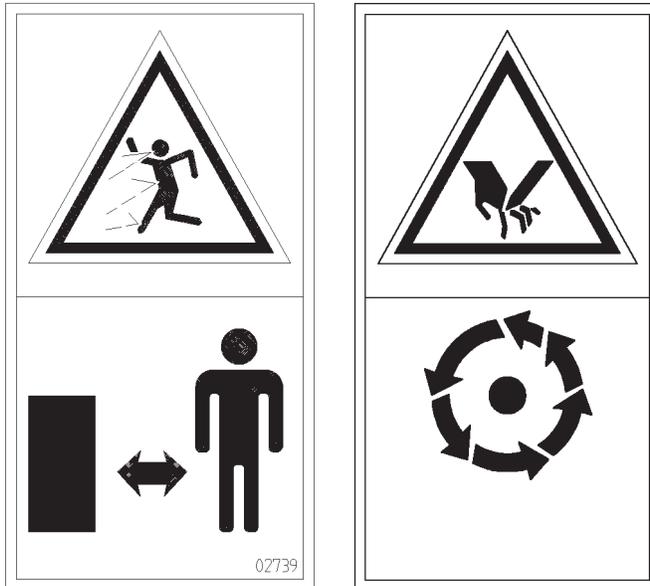
3. MASCHINENTEILE



- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| 1. Spreuverteiler | 7. Tragblech Links/Rechts |
| 2. Teller | 8. Gasfeder |
| 3. Lenkblech, 2 Stk. (Leitungsblech) | 9. Pumpenaggregat |
| 4. Hydraulikmotor | 10. Zisterne |
| 5. Ventilplatte | 11. Riemen |
| 6. Lenkblech | 12. Handgriff |

4. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

4.1. Sicherheitsschilden der Maschine



Ausgestosset Stoff.
Niemals neben der Maschine aufhalten beim Laufen.
Werden an den beiden Seiten dem Drescherhut, wo der Spreuverteiler ist, angebracht.

Rotierende Teile. Der Spreuverteiler nicht berühren bevor alle rotierende Teile stehen bleiben sind.
Werden an den beiden Seiten dem Drescherhut, wo der Spreuverteiler ist, angebracht.

4.2. Sicherheitsvorschriften beim Fahren

- ! Niemals neben dem Spreuverteiler aufhalten.
- ! Niemals mit Unbalanz im Sprueverteiler fahren. Umbalanz verursachen Folgeschaden an Spreuverteiler und Mähdrescher.

4.3. Sicherheitsvorschriften beim Service

- ! Immer der Spreuverteiler anhalten bevor Reinigung und Unterhalt wird gemacht.
- ! Wenn der Spreuverteiler nach vorn oder nach hinten geklappt wird soll man den Handgriff des Spreuverteilers angriffen.

5. STEUERUNG

5.1. Einkupplung/ Auskupplung

Die Treibung des Spreuverteilers ist beim Drehwerk des Spreuverteilers gekupplet.

6. BETÄTIGUNG DER MASCHINE

6.1. Betätigungsbeschreibung, allgemein

Die Spreu werden ausgeblast und geworfen vom Sieb des Mähdreschers über zur rotierenden Tellern des Spreuverteilers.

Die rotierenden Tellern sind mit Verziehenflügeln und Ventilatorflügeln ausgerüstet, die werfen und blasen die Spreu über die ganze Breite des Scherentisches.

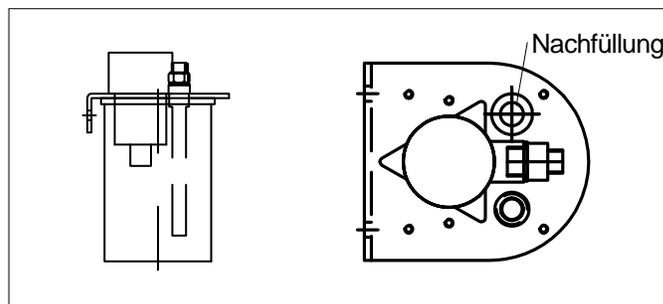
6.2. Montierung

Sehen Sie beigefügten Montierungsanleitung.

6.3. Nachfüllung von Hydrauliköl

Der Ölnachfüllungpfropf losschrauben und Hydrauliköl, bzw. BP BARTRAN HV 46 oder entsprechend nachfüllen.

Der Behälter soll bis 3/4-Teile gefüllt sein. Das Deckel wieder auffassen.



6.4. Probelaufen

6.4.1. Probelaufen mit Leerlaufdrehzahl

Um Schaden auf dem Hydraulik des Spreuverteilers zu vermeiden, zuerst Tellern um zu rotieren nicht verhindert sind kontrollieren, und daß die Schlägen zum Spreuverteiler gekupplet sind.

Danach der Mähdrescher starten und auf dem Leerdrehzahl des Dreschers 30 Sek. fahren. Kontrolle wird gemacht durch schauen auf den beiden Tellern so dass die mit ähnlichen Drehzahl rotieren.

6.4.2. Nachfüllung von Hydrauliköl

Jetzt hat die Niveau im Beutel absinkt weil es auch Öl in Pumpe, Motoren, und Schlangen gibt. Nachfüllen Sie Hydrauliköl bis zu der Beutel wieder 3/4-Teile voll ist.

6.4.3. Probelauf mit maximalen Drehzahl

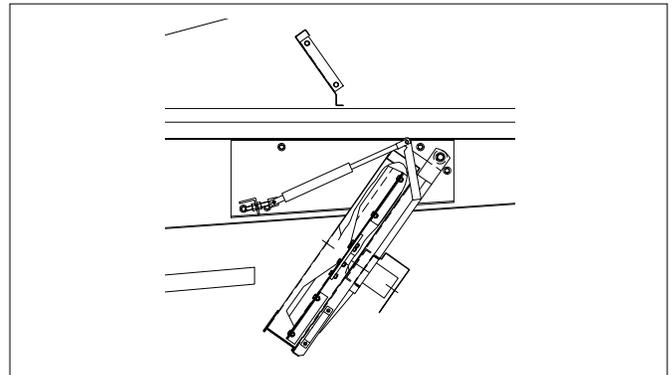
Den Drescherwerk starten und auf maximalen Drehzahl fahren. Die Tellern nochmal kontrollieren so das die mit etwa ähnlichen drehzahl rotieren.

6. BETÄTIGUNG DER MASCHINE

6.5. Fahren/ Benutzung

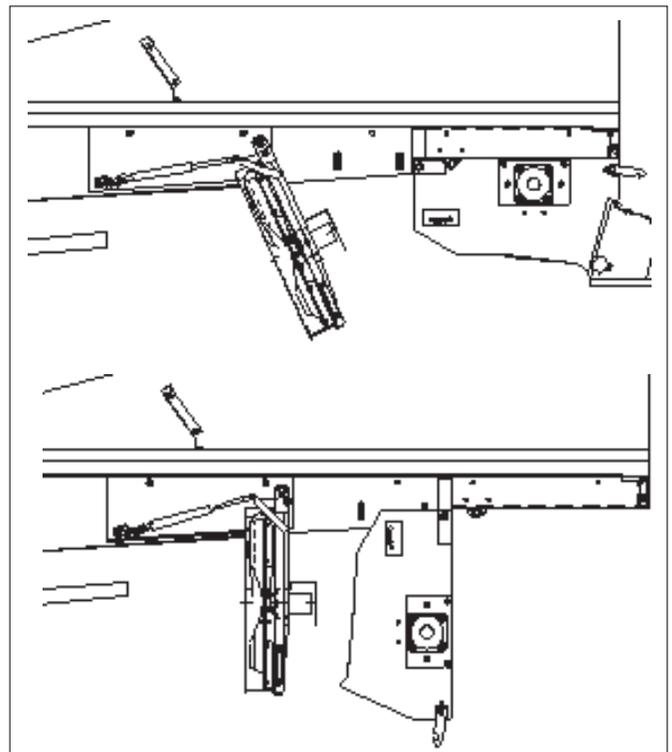
6.5.1. Spreuung

Bei Spreuung soll der Spreuverteiler nach vorn in ihrer vordern Lage geschoben sein.
Der Handgriff auf einer Seiten fassen um der Verteiler zu klappen.



6.5.2. Nicht spreuung, Kontroll von Abfall und Feinstellung von Sieb des Mähreschers

Wenn Spreuverteiler nicht gewünscht ist und beim Kontroll von Abfall und Feinstellung von Sieb des Dreschers, wird der Spreuverteiler möglichst viel nach hinten geklappt. Der Handgriff auf einer Seite fassen um der Verteiler zu klappen.

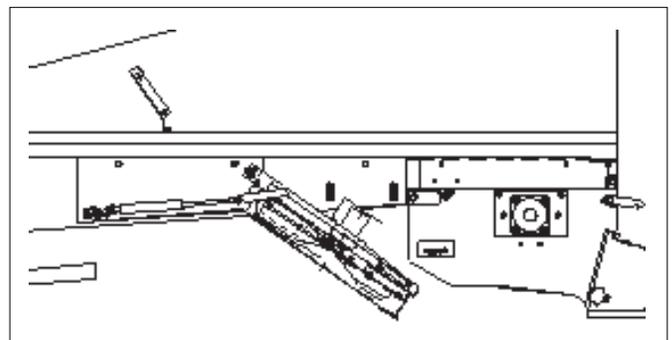


An welche Modellen kann auch den Spreuverteiler in stehende Lage schließen werden, wenn der Stohhäcksler des Mähdreschers ist abgeklappt.

6.5.3. Sieb abmontieren

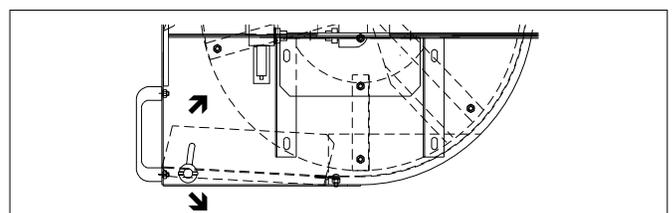
An welchen Modellen kann den Spreuverteiler noch mehr nach hinten geschließt werdden. Dieses ermöglicht abmontierung von Siebe vom Drescher ohne abmontierung des Spreuverteilers.

An übrige Drescher wird den Spreuverteiler abmontiert.



6.6. Feinstellung von Spreuungsbreite

Linkes bzw. rechtes Lenkblech nach oben oder unten klappen um die Feinstellung der Spreuungsbreite.



7. PLEGE UND UNTERHALT

7.1. Unterhalt bevor Start

7.1.1. Verziehenflügeln und Ventilatorflügeln

Verziehenflügeln und Ventilatorflügeln des Rotortellers kontrollieren so daß, die nicht kaputt sind. Verziehenflügeln und Ventilatorflügeln die kaputt sind verschlechtern das Spreuungergebnis.

7.1.2. Rotortellern

Die rotortellern kontrollieren so die nicht zu rotieren verhindert sind. Wenn die Rotorentellern fest sitzt beimFahren kann Schaden an den Hydraulikmotor des Spreuverteilers geben.

7.1.3. Hydraulik

Der Hydraulik des Spreuverteilers kontrollieren damit keine Leckage darauf ist, und der Hydarulikölzisterne bis zu 3/4-teile gefllt ist.

7.1.4. Riemenspannung

Der Riemen zur Hydraulikpumpe kontrollieren damit der gut gespannt ist.

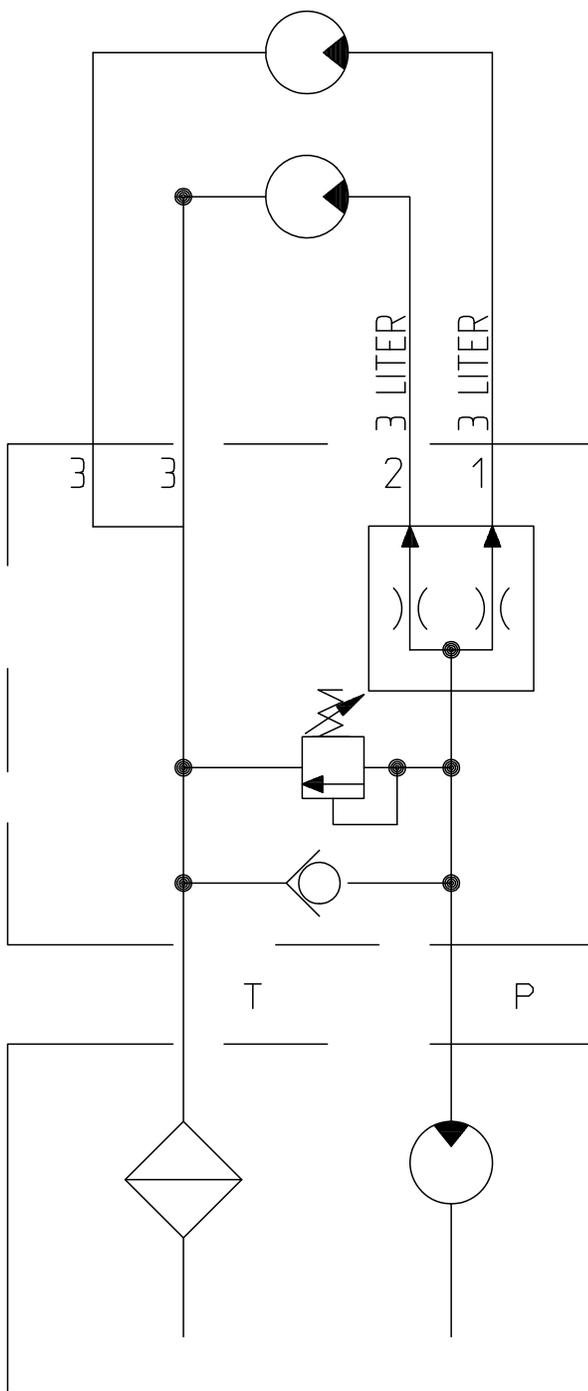
7.2. Unterhalt nach dem Säsong

Der Spreuverteiler und die Pumpanlage reinigen.

8. TECHNISCHE ANGABEN

Dimensionen	1190-1670mm x 245mm x 645-745mm.
Gewicht	Etwa 50 kg.
Rotortellerdrehzahl	Etwa 750 rpm
Hydrauldruck, Fluss und Effektbedarf	70 Bar, 6 liter, 0,75 kW.
Hydrauliköltyp	Bzw. BP Bartran HV46.
Grösse des Hydrauliksystems	Etwa 3 Liter.

9. HYDRAULIKSCHEMA



10. ERSATZTEILVERZEICHNIS

Sehen Sie beigefügte Ersatzteilliste.